



# Epidemiologisches Bulletin

17. März 2014 Nr. 11/12

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Welttuberkulosekongress 2014 – Tuberkulose erkennen, verhindern, heilen: alle erreichen

„Bisher war man gewöhnt, die Tuberkulose als den Ausdruck des sozialen Elends anzusehen, und hoffte von einer Besserung auch eine Abnahme dieser Krankheit [...]. Aber in Zukunft wird man es im Kampf gegen diese schreckliche Plage des Menschengeschlechts nicht mehr mit einem unbestimmten Etwas, sondern mit einem fassbaren Parasiten zu tun haben. [...] die Fragen nach der zweckmäßigsten Bekämpfung der Tuberkulose [werden dann] gewiß einer Diskussion unterzogen werden und sich von selbst entwickeln.“ Diese Prognose stellte Robert Koch 1882 in seinem Beitrag „Die Ätiologie der Tuberkulose“ in der Berliner klinischen Wochenschrift,<sup>1</sup> kurz nachdem er den Erreger der Tuberkulose, *Mycobacterium tuberculosis*, entdeckt hatte.

Wir blicken nun auf über ein Jahrhundert medizinischen Fortschritts in der Tuberkulosekontrolle zurück, der auf dieser Entdeckung fußt. Doch die Tuberkulose ist bis heute nicht eliminiert und verursacht eine immense Krankheitslast: Etwa 8,6 Millionen Menschen erkrankten im Jahr 2012 weltweit an einer Tuberkulose und 1,3 Millionen Menschen starben an ihr.<sup>2</sup>

Die Gründe hierfür sind vielschichtig. Möglicherweise hatte die Entwicklung spezifischer Chemotherapeutika seit den 1940er Jahren zu optimistisch gestimmt: Mit den Therapieerfolgen in den folgenden Jahrzehnten verringerten sich vielerorts auch Investitionen in die Tuberkulosekontrolle, größere Innovationen in der Arzneimittel- und Impfstoffentwicklung blieben aus. Erst ansteigende Tuberkulosezahlen in einigen Industrienationen, die verheerende Koepidemie mit dem Humanen Immundefizienz-Virus (HIV) und besorgniserregende Raten resistenter Tuberkulose forcierten wieder neue Entwicklungen. Inzwischen hat der Ausschuss für Humanarzneimittel der Europäischen Arzneimittel-Agentur zwei neuartige Wirkstoffe, Bedaquilin und Delamanid, für die Kombinationstherapie bei multiresistenter Tuberkulose zur Zulassung empfohlen.<sup>3</sup>

Die StopTB Partnership der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wählte für den Welttuberkulosekongress 2014 das Motto „Reach the three million – A TB test, treatment and cure for all“.<sup>4</sup> Sie lenkt damit den Blick über erforderliche Innovationen hinaus auf jene geschätzt 3 Millionen Tuberkulose-Patientinnen und -Patienten weltweit, die nicht oder ungenügend medizinisch versorgt sind, kaum soziale Unterstützung erfahren, sowie z. B. aufgrund ihrer Mobilität oder ihres Migrationshintergrundes administrativen oder sprachlichen Barrieren gegenüberstehen. Mögliche Folgen sind diagnostische Verzögerungen und inadäquate Therapien und dadurch eine weitere Ausbreitung der Tuberkulose.

Deutschland ist mit 4.220 Tuberkulosen im Jahr 2012 und somit 5,2 Neuerkrankungen pro 100.000 Einwohner ein Niedriginzidenzland für Tuberkulose. Allerdings wird nun das vierte Jahr in Folge nur ein geringer Rückgang

**Diese Woche 11/12 2014**

### Tuberkulose

- ▶ Zum Welttuberkulosekongress 2014
- ▶ Onlinebefragung zum Tuberkulosebericht
- ▶ Eckdaten für 2012
- ▶ Tuberkulosesituation im Berliner Justizvollzug
- ▶ Umgebungsuntersuchung in einer Justizvollzugsanstalt in Sachsen-Anhalt
- ▶ Tuberkulose im Justizvollzug – Bericht einer Arbeitstagung
- ▶ Zur Konzentration von Erkrankungsfällen in Ballungszentren, Beispiel München
- ▶ Smartphone-basierte Aufklärung

### Meldepflichtige Infektionskrankheiten

Aktuelle Statistik  
8. Woche 2014

### ARE/Influenza

Zur Situation in der  
10. Woche 2014

